Biodiversität der Nagetiere

Nagetiere stehen oft im Schatten der anderen Säugetiere, obwohl sie mit über 2'500 Arten mehr als ein Drittel aller Säugetierarten ausmachen. Nagetiere sind dabei auch gar nicht unbedingt klein, so werden Capybaras (Wasserschweine) bis zu 1,3 m gross und über 60 kg schwer. Auch im Walter Zoo lassen sich verschiedene Vertreter der Nagetiere finden, viele versteckt in den Terrarien unserer Tierhäuser oder als Mitbewohner anderer Arten. Mach dich auf die Suche nach ihnen und entdecke die spannende und vielfältige Welt der Nagetiere!

1) Suche im Zoo nach fünf verschiedenen Nagetieren und trage die Informationen zu den Tieren zusammen, wie es hier beispielhaft für die Biberratte gemacht wurde. Im Anhang auf der zweiten Seite wird erklärt, wie dir die Anlagenbeschilderung beim Ausfüllen der Felder helfen kann!

	Tierart/ Familie	**Verbreitung + Lebensraum**	**Nahrung + Lebensweise**	**Gefährdungsstatus**
0	Nutria / Biberratten	Südliches Südamerika / Feuchtgebiete	Blätter, Rinde, Schnecken, Würmer / bewohnen Unterschlupf am Ufer, verteidigen ihre Reviere	Nicht gefährdet
1				
2				
3				
4				
5				

➔ Triff dich wieder mit deinen Mitschüler:innen und besprecht, welche Tierarten ihr entdecken und welche Informationen ihr herausfinden konntet! Bearbeitet dann die nachfolgenden Fragen gemeinsam:

2) Die Bedeutung von Nagetieren für ihren Lebensraum wird oft unterschätzt. Versuche, ausgehend von den gefundenen Informationen zu Nahrung und Lebensweise zu definieren, welche Funktion die Arten in ihrem natürlichen Lebensraum erfüllen und was passieren würde, wenn die Art plötzlich fehlt.

3) Vergleiche Verbreitungsgebiet und Lebensraum der gefundenen Tierarten:
Verbreitungsgebiet = Kontinente, Länder, etc. // Lebensraum = Regenwald, Wüste, etc.

Welche Arten teilen sich ihr natürliches Verbreitungsgebiet?
Wie ist es möglich, dass mehrere Nagetiere die gleichen Regionen bewohnen?
Beziehe dich hierbei auf die unterschiedlichen Anpassungen einzelner Arten und Unterschiede in der Nutzung von Lebensräumen.

4) Auch wenn einige Arten der Nagetiere häufig sind, gibt es selbst bei uns in Europa viele Arten, die unmittelbar vom Aussterben bedroht sind. Führe Gründe auf, die dazu führen könnten, dass Nagetiere in ihren Beständen immer weiter abnehmen.

TIPP: Wenn du nicht weisst, welche Arten zu den Raubtieren gehören, hilft es, zuerst einen Blick auf den Ordnungsnamen auf der Artentafel zu werfen!

<u>Anhang: Erklärung der Anlagenbeschilderung</u>
Hier wird dir am Beispiel der Artentafel der Nutrias – Vertreter der Nagetiere, die momentan nicht mehr bei uns gehalten werden - erklärt, wie du die nötigen Informationen zum Ausfüllen der Tabelle finden kannst:



Diese Daten geben Dir Aufschluss über die Verwandtschaftsverhältnisse unterschiedlicher Tierarten. So sind Arten der gleichen Familie z.B. näher miteinander verwandt als Arten unterschiedlicher Familien.

Hier findest du den Namen der Tierart. Direkt darunter findest du den wissenschaftlichen Namen der Tierart. Vielleicht wird dir auffallen, dass das erste Wort bei manchen Arten gleich ist. Das zeigt an, dass zwei Tiere zur gleichen Gattung gehören und sie somit sehr eng miteinander verwandt sind.

Lies dir die Texte zu den einzelnen Tierarten gut durch, um Informationen zu ihrer Ernährung und ihrem Lebensraum zu erhalten. Alternativ können dir hier auch die zusätzlichen Schilder im Bereich der Anlage und die Anlagengestaltung weiterhelfen.

Schau dir auf der Weltkarte an, wo das natürliche Verbreitungsgebiet der Art liegt.

Hier findest du den Gefährdungsstatus der gehaltenen Tierarten. Die Einstufung erfolgt durch die internationale Naturschutzunion IUCN und berücksichtigt Faktoren wie die Bestandsgrösse, Änderungen der Bestandszahlen und die Verbreitung einer Tierart. Dabei gilt, je weiter rechts sich der Gefährdungsstatus einer Art auf der Leiste befindet, desto näher rückt sie an den Rand der Ausrottung und desto schlechter geht es den Beständen in der Natur.